Der Wulche Chratzer

22. Jahrgang Nr. 7
17. Mai 1984

Quartierblatt von Bethlehem

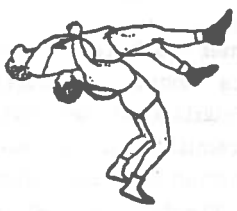
Veranstaltungs-

KONZERT

Freitag, 18. Mai, 20.15 Uhr, im Dachsaal des Fellerstocks
Es spielen: **Mirel Iancovici**, Cello; **Rodica Iancovici**, Klavier.
Werke von **Beethoven, Brahms, Debussy, Bartok.**
Eintritt frei, Kollekte.
Organisiert durch die Schuldirektion der Stadt Bern und den Verein Läbe i ds Quartier Bümpliz/Bethlehem.

Nächste Veranstaltung: Samstag, 19. Mai 1984, 20.15 UHr, im Dachstock: **Tanzgruppe Magali.**

Neuer Schnupperkurs



im rassigen Zweikampfsport Ringen
Unverbindliche Teilnahme bis zu den Sommerferien wird geboten für interessierte Buben von 7 bis 14 Jahren.
Jeden Mittwoch, 17.45—19.45 Uhr in der Gymnastikhalle Tscharnergut.
Ein Besuch der Eltern lohnt sich.
Auskunft erteilt gerne R. Schüpbach, Tel. 566825, Org. TV Länggasse

DIE NEUE KATHOLISCHE KIRCHE

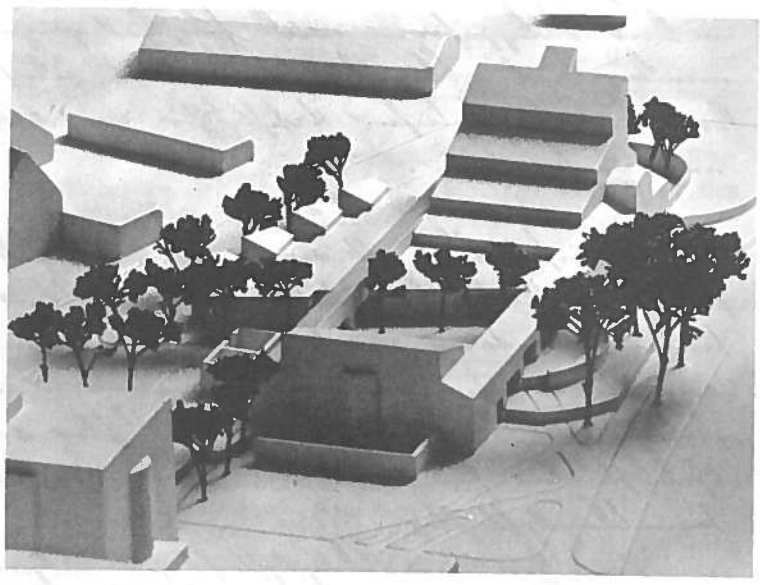
Wer sich die verschiedenen Modelle des Wettbewerbs ansehen möchte, kann dies im "alten" Pfarrheim St. Mauritius, an der Waldmannstr. 60 während folgender Zeiten:
Sa: 19./26. Mai: 16.00 - 17.30 / 18.30 - 20.00 Uhr
So: 20./27. Mai: 09.45 - 10.30 / 11.15 - 12.15 Uhr
Mo/Di/Do: 21./22./24. Mai: 16.00 - 19.00 Uhr
Mi: 23. Mai: 16.00 - 19.00 / 20.00 - 21.00 Uhr
Fr: 25. Mai: 16.00 - 21.00 Uhr
Am Dienstag, 29. Mai, 20.00 Uhr, findet im Pfarrheim an der Waldmannstrasse 60 ein Orientierungsabend statt. TL

VEDO

Glas- und Spiegel, 3027 Bern

Reparaturen
Einrahmungen
Aquarien

H. Reinelt, Tel. 56 25 02
Zelgstrasse 14
beim Tea-Room Blumenfeld



EINE NEUE ST.-MAURITIUS-KIRCHE

Man hat bereits davon gehört oder etwas darüber gelesen: die katholische Kirchgemeinde St. Mauritius möchte ein neues Kirchengebäude. Seit 1969 ist die Kirchgemeinde in der provisorischen Kirche untergebracht, die wir alle kennen. Um der Platznot zu entgehen, möchte man nun ein kirchliches Zentrum, in welchem alle Teile Raum finden. Zu diesem Zweck wurde ein Wettbewerb veranstaltet, aus welchem das Projekt "Arche" als Sieger hervorgegangen ist (siehe Foto). In diesem neuen Haus, das von den Architekten Katharina und Wilfrid Steib aus Basel stammt, soll neben dem Gottesdienstraum auch eine Mehrzweckhalle, der Sozialdienst, Jugend- und Arbeitsräume und eine Pfarrwohnung Platz haben. Der Standort der neuen Kirche ist am selben Ort wie die bestehende, neben welcher bekanntlich das KIO baut. Beide Bauherren haben in der Planung zusammengearbeitet, so dass es möglich sein könnte, dass die Kirche den grossen Mehrzweckraum des KIO braucht. Man rechnet mit dem Baubeginn in ca. 2-3 Jahren, insofern sämtliche Abklärungen, Bewilligungen, Abstimmungen usw. erfolgreich über die Bühne gehen.

Betreffend Orientierungsabend und Modellbesichtigung siehe Veranstaltungskalender.

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren.

Redaktion: Carlo Buletti · Reinhard Gammenthaler · Hansjörg Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 55 70 55. Postcheck 30 - 31003, «Der Wulchechratzer», Bern.
Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 8.—. Auflage: 6700. Insertionspreise: 1/1-Seite Fr. 42.—, 1/4-Seite Fr. 84.—, 1/2-Seite Fr. 168.—, 1/1-Seite Fr. 336.—.
Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck: M. Baumgartner, Weyermannstrasse 34, 3008 Bern

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 31. Mai 10 Uhr
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 7. Juni

Reglement
— betreffend die —
Einsammlung von Maikäfern.

Die Einwohnergemeinde Bümpliz,

in Ausübung der ihr zustehenden Befugnis, und Pflichten, gestützt auf Art. 71, Alinea 2, der Bundesverfassung vom 4 Juni 1893,
— auf Antrag des Gemeinderates —
beschließt,
als Anhang zu ihrem Organisationsreglement:

§ 1.

Das Einsammeln und Töten der Maikäfer in den Flugjahren wird für das ganze Ortsmundgebiet obligatorisch erklärt, jedoch vorbehalten, daß die bezüglichen Beschlüsse nach § 10 hier, nach vorbehalten.

§ 2.

Die Einsammlung ist vorgeschrieben der Gemeindebehörde in Land und Stadt im Verhältnis zu seinem Umfang, wobei auf das Eigentum von Staat, Gemeinden und Korporationen inbegriffen ist. Nutznießer und Pächter von Gemeindeboden sind an Stelle der Eigentümer sammlungspflichtig.

Von der Sammlungspflicht sind ausgenommen die Mieter, die Schwestern für das Pfarrland der Pfarrer für das Land des Pfarrhauses und das Terrain der Eisenbahnen, Straßen und Anstalten.

KANTON BERN.

Sitzung des Regierungsrates

vom 9. Juni 1909.

2734. Maikäfereinsammlung. — Dem von der Einwohnergemeinde **Bümpliz** am 8. Mai 1909 angenommenen Reglement betreffend die Einsammlung von Maikäfern wird die nachgesuchte Sanktion erteilt.

An die Landwirtschaftsdirektion.

Für getreuen Protokollauszug

der Staatsschreiber,

KANTON BERN STAATSKANZLEI

1984 wäre wieder ein Berner Maikäfer-Flugjahr, aber es regt sich nichts mehr. Das verfemte Biest von einst - heute Frühlingskünder und unerlässliches Schaufensterrequisit in Schokolade und Kunststoff, Balladenrohstoff für Liedermacher und nostalgische Tierfreunde. Wo sind sie geblieben? - Von der Realität des Maikäfers zeugt unsere Wiedergabe eines interessanten Dokumentes aus dem Jahre 1909, das sich in unsere Redaktionsmappe verirrt hat. Sein Inhalt entspricht dem, was viele unter uns noch aus eigenem Erleben kennen: ratzekahl gefressene Buchenwälder, in den darauffolgenden Jahren eine Engerlingsplage mit riesigen Schäden an allen Kulturen. Maikäfer wurden bis in die dreissiger Jahre in jeder Landgemeinde von der Bevölkerung tonnenweise eingesammelt und vernichtet, obschon sie an und für sich lustige Tierchen sind. Hinzu kam auch noch die Plage des aus Amerika eingeschleppten Coloradokäfers, der den Kartoffelfeldern den Garaus machte. Auch er ein schmuckes farbiges Käferchen, solange es nur im Bilderbuch steht. Ein paar Jahre noch, und man wird fragen: Borkenkäfer, wo bist du geblieben?
Das Original dieses Maikäferreglementes, ein fünfseitiges Dokument, ist mitsamt einer Uebersetzung im Foyer des Tscharni ausgestellt. Ga

Video Electronic

RADIO - TV HI-FI - VIDEO

Farbfernseher ab Fr. 690.– oder mtl. Fr. 20.–
Video-Recorder ab Fr. 990.– oder mtl. Fr. 28.–
Stereoanlagen ab Fr. 490.– oder mtl. Fr. 14.–

Immer günstige Occasionen mit Garantie!

Bethlehemstrasse 6, 3027 Bern, Tel. 56 79 79
Werner Fürst, Geschäftsführer

TIEFKÜHLFÄCHER

im Tscharnergut und Gäbelbach zu vermieten.

100 - 300 Liter: Fr. 36.-- bis Fr. 96.-- / Jahr

Auskunft bei:
Telefon: 55 42 52
Dr. Meyer Verwaltungen Bern AG

NUOVA ASSOCIAZIONE ITALIANA A BERNA-BETHLEHEM

In data 6 aprile, presso la sala parrocchiale della chiesa San Maurizio a Bethlehem, è stata fondata un'associazione italiana che, come deciso dall'assemblea, porta il nome di Associazione italiana Berna/Bethlehem. Presidente di questa nuova associazione è stato nominato il Signor Cagnazzo Andrea, il quale rimarrà in carica per due anni. I membri del comitato direttivo sono 9 e tutti molto impegnati a fare di questa associazione una comunità di lavoro e di sviluppo sociale e di cultura a favore della nostra comunità locale. Infatti l'articolo 2 dello statuto cita quanto segue: L'associazione basata sui principi di una concezione cristiana della vita, ha lo scopo di promuovere ogni attività sociale, assistenziale e tutelativa di codesta comunità italiana, nonché attività di ordine ricreativo e formativo per un sano impiego del tempo libero. Il comitato direttivo si riunirà al più presto per stabilire il programma di lavoro della nuova associazione. In futuro sono pure previste manifestazioni e concorsi di disegno e poesia, per dare la possibilità ai nostri nascosti artisti di portare in comunità il loro valido impegno artistico, che spesso rimane solo un'espressione individuale. L'associazione si fa inoltre interprete anche delle esigenze dei giovani nostri e per una loro maggiore partecipazione nella vita associativa.
Il comitato direttivo, tramite il suo presidente, invita tutti gli interessati a mettersi in contatto con la segreteria alla sede della AIB nella Fellerstr.54,tel.565506.

Zusammenfassung
Am 6. April wurde im Gemeindesaal der Mauritiuskirche ein Italienerverein gegründet. Präsident dieses Zusammenschlusses für die nächsten zwei Jahre ist Herr Andrea Cagnazzo, der von neun Vorstandskollegen unterstützt wird. Zweck des Vereins ist es, den Italienern in Bethlehem auf christlicher Grundlage eine sozial kulturell geprägte Gemeinschaft anzubieten. Darin soll auch eine vernünftige Freizeitgestaltung angestrebt werden, so u.a. mit Zeichen- und Poesiewettbewerben. Ebenso werden die Bedürfnisse der italienischen Jugendlichen vom Verein wahrgenommen. Weitere Interessenten sind höflich gebeten, mit dem Sekretariat an der Fellerstrasse 54, Tel 565506, Fühlung zu nehmen.

LÄBE I DS QUARTIER

"Läbe i ds Quartier" will in Bümpliz und Bethlehem das kulturelle Leben fördern. Dabei verstehen wir unter "Kultur" nicht einfach das Konsumieren von Konzerten, Theateraufführungen, Dichterlesungen und Gemäldeausstellungen. Vielmehr wollen wir unter dem Motto "Selbsttätigkeit und Solidarität" Veranstaltungen durchführen.

Bereits sind verschiedene Tätigkeiten dieser Art im Gange. Ein paar von uns gestalten das Veranstaltungsprogramm "Kultur im Fellerstock" mit und bringen Konzerte und andere Darbietungen ins Quartier, welche darauf abzielen, die Ehrfurchts-Barrieren zwischen Auftretenden und Publikum abzubauen. Andere sind an der Planung der Einrichtung eines Lesepavillons im Schlosspark Bümpliz beteiligt. Wieder andere setzen sich für die Einrichtung eines "Ofehüsi" ein. Ein Quartiertreff im Dorf Bümpliz wird angepeilt. Und überall sind die Beteiligten froh, wenn neue Leute zu ihnen stossen!

Unterlagen (Statuten, Beitrittserklärungen) können bezogen werden bei unserer Kontaktadresse: Renat Beck, Rehhagstrasse 35, 3018 Bern, Tel. 34 13 66.

ZUR KLÖSTERLIABSTIMMUNG JEDER SEIN EIGENER EXPERTE

Das können Sie in diesem Falle gut: Leisten Sie sich wieder einmal einen Spaziergang Richtung Bärengraben. Schauen Sie von beiden Seiten der Nydeggbrücke auf das umstrittene Gelände. Gehen Sie dann den Klösterlistutz hinunter zur Untertorbrücke und betrachten Sie die zu restaurierenden Häuser. Der heutige Zustand ist sicher unhaltbar geworden. Sogar die Abwässer fliessen noch direkt in die Aare.
Auf dem Rückweg nach Bethlehem, beim Wechseln des Busses, lassen Sie vor dem Loeb-Schaufenster das Modell der Neuüberbauung und Instandstellung auf sich wirken. Vielleicht lesen Sie beim Zurückfahren oder daheim im Familienkreis nochmals die Abstimmungsbotschaft. Und dann füllen Sie Ihren Stimmzettel so aus, wie Sie es für richtig halten!
U.

VOM TIERGARTENVEREIN

Traditionsgemäss führte der Tiergarten Bern-West am Samstag, 5. Mai, den Biberliverkauf durch. Wir danken allen Käuferinnen und Käufern für die tolle Unterstützung. Den betreffenden Schulen, Lehrern und Schülern danken wir herzlich für den tadellosen Einsatz. Viele Helfer und Standleiter sind schon seit Jahren dabei, allen ein herzliches Dankeschön.
Ohne Aktionen wie Biberliverkauf, Gartenfest, Lotto, Saujasset hätte der Tiergarten grosse Schwierigkeiten, das notwendige Geld für die allgemeinen Betriebskosten aufzubringen.

Mit Marti die Ecken der Welt entdecken.
Unser Reisebüro organisiert für Sie:
- Flugreisen
- Bahnreisen
- Carreisen
- Motorhome-Ferien
- Kreuzfahrten
- und Gesellschaftsreisen

marti
...die beste Art zu reisen.
Bümplizstrasse 104
3018 Bern
Tel. 55 80 44

Beim Geld muss der Spass wirklich nicht aufhören.
Es gibt Leute die behaupten, über Geld rede man nicht, man habe es.
Wir sind aber der Ansicht, dass wer Geld hat, mit uns über dessen Anlage reden sollte.
Wenn's um Geld geht . . .
Spar+Leihkassse in Bern
Agentur Bethlehem ✆ 56 65 65

Jugendspalte

ANTWORT AN DIE KLASSE 7

Herzliche Gratulation an die Schüler der Klasse 7 im Tscharnergut, verbunden mit grosser Hochachtung und Bewunderung für den Handlungswillen zur Tat.
Die aufgeworfene Frage, ob und warum das Leben für Jugendliche zukunftslos sein soll, beschäftigt uns als aktive Schriftsteller nicht weniger.
Wir wünschen uns, dass die Kontaktaufnahme mit der mutigen und vorbildlichen Schulklasse Früchte tragen werde.
Als profilierte Autoren der Académie Lausanne, des Schweizerischen Schriftstellerverbandes Zürich, des Schriftstellervereines Bern und des PEN-Clubs bemühen wir uns intensiv und fachkompetent, den mutigen avantgardistischen Schülerinnen und Schülern und die Arme zu greifen.

Ruth + Sepp Brühlmann, Bethlehem

KINDERTREFF TSCHARNERGUT

Bisch ou einisch im Chinderträff gsi?
Oder villicht scho es Zytli nümme?
Wenn De Luscht hesch zäme ds'sy mit andere Chind, cho z'spile oder z'baschtle, Idee dry z'bringe oder eifach emau inezluege, bisch härzlech willkomme.
Ou d'Eutere chöi jederzyt verby cho oder bi Aktione mithälfe.
Uebrigens: dr Chinderträff isch nöierdings ou am Donnschtig Nami vo 16-18 Uhr offe!

CHINDER!

Wenn Dir Spilsache heit, wo Dir nümme dermit spilet, wo aber no ganz si, **gheiet se nid furt!**
Mir mache i de Summerferie e **Spilzügtuschmärit** im Gäbelbach. Hilf doch o mit!
Chasch Di im Gäbelhus bir Kerstin, Bea oder Irène mälde.

FERIENLAGER ZUSAMMEN MIT JUGOSLAWISCHEN KINDERN IN PULA

Der Leitgedanke der Toleranz steht im Mittelpunkt dieses gemeinsamen Lagers. Wo lässt sich die Begegnung zwischen Ausländern und Schweizern besser realisieren als in unbeschwerten Ferien?
Die Arbeitsgemeinschaft Berner Kontaktstelle für Ausländer und Schweizer (ARBEKO) organisiert zusammen mit dem Pädagogischen Institut der Republik Kroatien dieses Lager mit 20 Schweizer- und 20 Jugoslawenkindern in Pula an der Adria. Es dauert vom 1. - 13. Juli und steht unter der Leitung eines kleinen Teams qualifizierter Animatoren aus beiden Ländern, die den Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren ein interessantes Programm bieten werden. Der Preis ist ausserordentlich günstig.
Auskünfte beim ARBEKO-Sekretariat, Telefon 22 94 50, 9 bis 13 Uhr.

WERNER KÄGI GESTORBEN

Die Bethlehemer haben seine Melodien jahrelang im Glokkenspiel des Tscharnergutes gehört. Der Bümplizer Lehrer hatte mit Freude den Auftrag der TIAG übernommen und sich mit diesem für ihn ganz neuen Instrument auseinandergesetzt. Bekannte und eigene Melodien stanzte er in die Plastikbänder, welche durch die Maschinerie im Keller des Ladenzentrums laufen.
Werner Kägi war jahrzehntelang der unbestrittene Sängerpapst von Bümpliz. Er war Organist, dirigierte den Männer- und den Frauenchor, war Kreisdirektor Bern-Land und komponierte für seine Chöre unzählige Lieder. Bümpliz und das Musikleben ist um eine bedeutende Persönlichkeit ärmer geworden.

U.

Ev.-ref. Kirchgemeinde

GRÜESSECH HERR ZWINGLI

Der Schweizer Reformator Huldrych Zwingli wurde vor 500 Jahren geboren.
Was bedeutet er heute, für uns und unsere Kirche?
Nachdem am 2. Mai bereits ein erster, sehr interessanter Abend stattfand mit dem Thema: Bitte, Herr Zwingli; möchten wir Sie herzlich zu den weiteren zwei Veranstaltungen einladen:

- **Wie bitte,** Herr Zwingli?
  Rückfragen eines Katholiken an die reformierte und an die katholische Kirche heute. Mit Kurt Koch, Theologe.
  Freitag, 18. Mai 1984, 20.15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.
- **Grüessech,** Herr Zwingli!
  Sommerfest mit Essen und Trinken, mit "Stundenschlägen", mit Musik und Informationen.
  Donnerstag, 21. Juni 1984, ab 18 Uhr auf dem Vorplatz der reformierten Kirche.

Gemeindeferien 1984

Herbstferien vom Samstag, 22. September bis Samstag, 6. Oktober,
im Blaukreuzheim HUPP im Solothurner Jura.

Ferien mit Familien, Alleinerziehenden, Alleinstehenden. Zum Ausruhen — Kinder finden Spielkameraden — Wandern — Nachdenken über den Glauben — Spiele — Gemeinschaftsregeln mitbestimmen — neues Basteln ausprobieren — einander ehrlich begegnen.

Kosten: nach persönlicher Absprache. (Richtpreis für Erwachsene: 450 Franken; für Kinder und Jugendliche je nach Alter 250 bis 350 Franken. Für Familien sind Ermässigungen möglich.)

Auskünfte und Anmeldungen: Helmute und Conradin Conzetti, Tel. 55 18 49; Liselotte Wyssmann, Tel. 55 33 35.

«In euren Banken gibt es verschlüsselte Guthaben von einigen Reichen aus armen Ländern. Seid ihr euch dessen bewusst, dass an diesem Geld Tränen, Schweiss und Blut der Massen in den Entwicklungsländern kleben, die durch einige eurer sehr geachteten und sehr verehrten Kunden dazu verurteilt werden, unter menschenunwürdigen Bedingungen zu leben?»

DAS SIND WORTE DES BRASILIANISCHEN ERZBISCHOFS DOM HELDER CAMARA.

AUS VERANTWORTUNG GEGENÜBER DEN BENACHTEILIGTEN IN DER DRITTEN WELT STIMMEN WIR AM 20. MAI

Banken-initiative:

JA

DIESE EMPFEHLUNG HABEN UNTERSCHRIEBEN UND PRIVAT FINANZIERT:

HANSPETER AEBISCHER, JETT AEBISCHER, ROLF BLICKLE, HEINZ BUCHER, RES BÜRKI, CONRADIN CONZETTI, HELMUTE CONZETTI, ROMY KELLER, HEDI KOCHER, MARIANNE HOSTETTLER, JACOB SCHÄDELIN, IRENE SCHREPFER, ERIKA SCHWOB, RUEDI SIGNER, PETER SPÖRRI, KURT TSCHÄPPELER, ESTHER TSCHANZ, MARKUS WYSS, LISELOTTE WYSSMANN.

VOM SCHACHKLUB

Der Schachklub Bümpliz trifft sich jeden Donnerstag um 20 Uhr im grossen Saal des Restaurants Tscharnergut. Jedermann kann unverbindlich vorbeikommen und sich über den Spielbetrieb orientieren lassen.
Die Klubmeisterschaft 1983/84 gewann Willy Kläy in der Kategorie A (Klubmeister!), Beat Zaugg in Kategorie B und Ernst Walter in Kategorie C; der Klub-Cup 1983 ging an Michael Winkler. Dem Schachklub Bümpliz gelang der Wiederaufstieg in die Kategorie A der stadtbernischen Vereinsmeisterschaft, während Bümpliz II den hervorragenden 2. Rang im C erreichte.

Zu verkaufen: ein gut erhaltenes Mädchenvelo, Fr.70. Tel. 56 74 22 (ab 18 Uhr)	Zu verkaufen: Kühlschrank 120 l / Fr. 30.-- Tel. 56 74 22 (ab 18 Uhr)
15jährige Schülerin sucht dringend Wochenplatz. Tel. 55 77 80 (mittags/ab.)	Zu vermieten: Autoeinstellplatz. Fr. 30.-/Monat Tel. 55 94 18
Zu verkaufen: Stahlrohrsessel. Fr. 30.--, Mofa Fr. 460.- Tel.565451/260971	Zu verkaufen: HIFI-Turm (Akai, 50 Watt) Fr. 1100.- Tel. 56 54 51 / 26 09 71
Gesucht in Bethlehem 1 bis 2 Gartenbeete zu mieten: tel. 56 68 25	Schöne Damenkleider und Blazer, Gr. 40 zu verkaufen Tel. 55 87 62, abends
Günstig abzugeben: Militärrucksack Tel. 55 95 07	Zu verkaufen: Etagenbett, Kiefer natur, Liegestuhl Tel. 55 58 18
Zu verkaufen: Kinderhochstuhl, Harmonium Tel. 55 58 18	Zu verkaufen: Kindervelo, 18er Rad Tel. 55 58 18
Gesucht: in den Freizeitwerkstätten (Waldmannstr.17) Konfitüregläser mit Deckel	Damenfussballclub Bethlehem. Backwarenmärit b. ABM am 26. Mai, ab 8 Uhr

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem
Gemeindepflegepersonal: Schwester Judith Blizenec, Tel. 55 57 92; Herr Alan Jennings, Tel. 55 97 86; Schwester Ursula Wernli, Tel. 82 22 52.
Vertretung durch: Schwester Idy Burgener, Tel. 55 78 54.
Das Personal ist erreichbar: 12.30 bis 13.30 Uhr, wenn nicht: Aerztenotruf Tel. 22 92 11.

VIDEOTHEK Cinema
● VIDEOFILME ● VERLEIH ● VERKAUF ● TV ● VIDEO
im Gäbelbachzentrum VHS VIDEOTHEK
Grosses Angebot an Filmneuheiten
Mittwoch-Nachmittag offen
Donnerstag Abendverkauf
Video-Rekorder
Panasonic NV 332 Fr. 1895.- mtl. Fr. 44.70
Hitachi VT-33 E Fr. 1590.- mtl. 37.65
Keine Anzahlung/Garantie/Service/Gratismontage
VIDEOTHEK Cinema
Weiermattstrasse 40
3027 Bern
Telefon 031/55 52 32 Heinz Brunner

DIE KIESDEPONIE VERSCHWINDET

Verschiedene Quartiervereine haben sich seinerzeit gegen die provisorische Kiesdeponie der Firma Losinger an der Eymattstrasse gewehrt. Daraufhin wurde das Gesuch bei der Stadt für eine weit grössere und länger dauernde Deponie zurückgezogen und die Entfernung des Kieses versprochen. Wie der "Wulchechratzer" erfahren konnte, haben sich nun die städtischen Behörden energisch eingesetzt, dass dieser ungefreute Kieshaufen endlich verschwindet. Die Firma Losinger wird bis spätestens Ende Juni das Feld geräumt haben. Im Herbst ist eine Neubepflanzung durch die Stadtgärtnerei vorgesehen, und im nächsten Frühjahr wird sich kaum mehr jemand an dieses viel zu lange geduldete Aergernis erinnern.

-er

BEGRÜNUNG DER ALTEN MURTENSTRASSE

Am Jubiläumsfest "25 Jahre Tscharnergut" werden die ersten 500 Bäume für die Begrünung der alten Murtenstrasse gepflanzt! Dazu darf jedes von Ihnen mit den Händen in die Erde greifen. Die Interessengemeinschaft "Begrünung alte Murtenstrasse" wird Blumenhäfeli, Erde und Samen bereithalten, so dass Sie selber die Pflanze Ihrer Wahl ansäen können. Es gilt dann, aus dem Samen den Schössling und dann das Bäumlein zu hegen, bis es an Ort und Stelle eingepflanzt werden kann. Bis dahin rechnen wir mit etwa 2 Jahren emsiger Arbeit, zu der wir weitere Interessierte zu gewinnen hoffen.

Weil wir nicht einfach fertige Pläne haben zur Begrünung der alten Murtenstrasse, sind wir mit unseren Vorstellungen anwesend am Stand und bereit, Ihre Ideen entgegenzunehmen und zu diskutieren.

T. Semadeni, P. Jeker, T. Rohrer, M. Schädelin

POSTHALTER SUDRY VERLÄSST UNS

Schon zu Beginn war er dabei, damals, als am 1. Oktober 1962 die Bethlehempost im Ladenzentrum Tscharnergut eröffnet wurde. Zwar hatte es schon früher ein spezielles Postamt Bethlehem gegeben, aber nur provisorisch im Schulhaus über die Weihnachtstage. Der letzte Bethlehemer Weihnachtsstempel aus jenen Jahren datiert von 1960. Reinhard Gammenthaler nahm dann die Idee im "Wulchechratzer" auf, und somit haben wir ja seit 1978 an Weihnachten jeweils das fahrende Postbüro.

Als seinerzeit Paul Sudry als Schalterbeamter hier anfing, waren neben dem Posthalter 4 Schalter- und 6 Zustellbeamte tätig; heute sind es hinter dem Schalter rund 9 Personen und im Zustelldienst 20! Paul Sudry übernahm den Chefposten von seinem Vorgänger Posthalter Furlenmeier im Jahre 1978. Nun muss er ihn auf ärztlichen Rat bereits wieder verlassen. Wegen einer schweren Erkrankung, von der er sich aber glücklicherweise wieder erholt hat, reichte er seinen Rücktritt ein, um eine ihn weniger stressende Aufgabe - vermutlich eine Poststelle ohne Zustelldienst - zu übernehmen.

Es falle ihm ausserordentlich schwer, sein Lebenswerk, an dem er fast 24 Jahre gearbeitet hat und das er zu seiner heutigen Grösse entwickelte, zu verlassen, meinte er dem "Wulchechratzer" gegenüber. Er fühle sich Bethlehem nach wie vor eng verbunden. Paul Sudry gehörte ja auch zu den ersten Tscharnergütlern. Ins Schwabgut zog er, als dort die Bundesverwaltung für ihre Angestellten einen Block aufstellen liess. Nach interessanten Erlebnissen auf seinem Postbüro befragt, nannte er die immer wieder vorkommenden Verwechslungen mit andern Bethlehem, sei es in der Schweiz oder in Israel, oder die lustig adressierten Briefe in der Weihnachtszeit. "An das Christkind im Himmelreich" kam ein Brief via Himmelried, im Schwarzbubenland, nach Bethlehem. Früher wurden solche Briefe von unserem Postbeamten so gut wie möglich beantwortet; heute tut dies ein spezieller Dienst der Generaldirektion.

Lieber Paul Sudry, der "Wulchechratzer" dankt Euch im Namen aller Bethlehemer aufs herzlichste für Eure langjährige, verdienstvolle Tätigkeit und wünscht Euch für die Zukunft - ganz besonders für die Gesundheit - alles Gute!

U.

FÖRDERT DAS BFU AUCH UNFÄLLE?

Im Oktober letzten Jahres ist ein Teilstück der Bethlehemstrasse zur Einbahnstrasse geworden. Dies im Zusammenhang mit der umstrittenen Oeffnung der Busspur.
Seit jener Zeit spielen wir Anwohner sowie auch alle anderen Begeher des Sägehofweges täglich ein neues Spielchen: bevor wir den Sägehofweg betreten, zupfen wir einer Blume die Blütenblätter nacheinander aus und murmeln dazu: "Heute werde ich überfahren - werde ich nicht überfahren - werde überfahren - nicht überfahren - über..."
Dieses Spielchen kommt nicht von ungefähr, denn seit vergangenem Oktober umfahren (nein: umrasen!) die meisten Automobilisten oben erwähntes Einbahnstück via Sägehofweg. Notabene ein Strässchen von befahrbaren dreieinhalb Metern und ohne Trottoir!

Seit mehr als sechs Monaten hängen nun schon einige, in einer Selbsthilfeaktion von Anwohnern gemalte Tafeln im Sägehofweg. Das heisst: Sie hingen bis vor wenigen Tagen.

Am 7. Mai nämlich hat sie das Strasseninspektorat der Stadt Bern SIB fein säuberlich entfernt, und zwar ohne Information oder Befragung der Anwohner. Den Auftrag dazu erhielt das SIB vom Planungsdienst der Stadtpolizei, welche ihrerseits diesen Auftrag auf Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU (!) hin erteilte. Es handle sich um "Fantasie-Plakate"...
Nackte Tatsache hingegen ist, dass am 8. Mai im Einbahnstück der Bethlehemstrasse, also keine fünfzig Meter vom Sägehofweg entfernt, ein Kindergärtler unter Autorädern starb.
Zurück bleibt ein sehr makabrer Beigeschmack.

Die Anwohner des Sägehofweges

Interessante und gutbezahlte

Nebenbeschäftigung

im Quartier (übers Wochenende) für alleinstehenden Herrn oder Ehepaar.

Auskunft Tel. 56 38 27

Im Interesse unserer Kunden ist unsere Apotheke jeden Samstag von 7.45 bis 16 Uhr durchgehend offen.

APOTHEKE TSCHARNERGUT
Fellerstrasse 28 Bethlehem

Tel. 031 56 45 49

Bethlehemacker

MONATSVERSAMMLUNG DES QUARTIERVEREINS

An der von über zwanzig Personen besuchten Monatsversammlung vom 7. Mai 1984 kamen einige Probleme zur Sprache.
Unsere Spielwiese ist zur Zeit in einem desolaten Zustand. Neben dem Wetter machen ihr vor allem zwei Umstände Sorgen: die Tatsache, dass die Goals immer am gleichen Ort stehen (und der Rasen abgewetzt wird) und die Fussballschuhe mit Stollen. Letztere wirken verheerend, und es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass für alle Schuhe mit Stollen oder Gummizapfen ab sofort ein Verbot gilt (was noch per Tafel angezeigt wird).
Die Quartierverbindungswege sind eigentlich für den Fussverkehr da. Allzuoft vergessen das Töfflifahrer. Verbote wirken nur bedingt, deshalb sei hier wieder einmal eindringlich an die Vernunft der Zweiradfahrer appelliert, auch an ihre Rücksichtnahme gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern.
Zu reden gab auch der Vorschlag, auf der Heizung eine Feuerstelle zu planen. Das Thema wird, aufgrund der dann von der Umgebungskommission der Bauherrschaft vorliegenden Unterlagen, im August nochmals traktandiert.
PS. **Nicht vergessen:** vom 22. bis 24. Juni Quartierfest mit Grümpelturnier.

RB/GRBA

Für Orgelfreunde eine Sensation

VISCOUNT Modell *Fantasia*

Höhe	89 cm	Preis Fr. 2250.--
Breite	111 cm	Miete/Kauf Fr. 55.-- monatlich
Tiefe	51 cm	mit Vollservice und
Gewicht	54 kg	Anrechnung bei Kauf

Diese Neuentwicklung wird den Spieler in eine musikalische Traumlandschaft einführen. Die 4 Fusslagen, die Festregister, Presets, Effekte und der neue Rhytmus Computer gibt der Musik den richtigen Pfiff, denn durch die mischbaren Rhytmen, mit Walkin Bass, Einfingerautomatik, Memory und 8 verschiedenen Breaks, die durch Fussschalter einzusetzen sind (erstmals mit Bass- und Schlagzeug-Breaks), erreicht man eine profihafte Begleitung und lässt den Organisten zum Mittelpunkt werden.

Und der Preis. Auch dieser ist traumhaft, denn eine Orgel mit solchem Inhalt wurde zu diesem phantastischen Preis noch nie angeboten. Wir sind sicher, wenn Sie die "Fantasia" einmal gehört und getestet haben, entscheiden Sie sich für dieses hervorragende Instrument.

- grosse Auswahl in allen Preislagen
- Revidierte Occasions-Orgeln ab Fr. 400.--
- eigene Servicewerkstatt
- Gruppen- und Einzelunterricht
- genügend eigene Parkplätze

Piano + Orgel-Fachgeschäft Frau Wernli

Musikschule
Bahnhöheweg 36/38
Telefon 031 55 99 81
3018 Bern

Tscharnergut

FÜNFUNDZWANZIG JAHRE TSCHARNERGUT

In einem Monat, am Freitag, 15. Juni, und am Samstag, 16. Juni, jubiliert das Tscharnergut ... Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren ... Achten Sie bitte auf die Plakate, die demnächst im Quartier zu sehen sind. Neu im Programm ist unter anderem ein Distanz-Zeit-Velorennen, das auf der alten Murtenstrasse stattfinden wird. Veranstalter ist der Cyclist-Club Bern. Teilnehmen können jung und alt. Mehr entnehme man einem Flugblatt, das in den Hauseingängen zu finden sein wird. Gesucht werden auch noch Tandems. Wer stellt eines zur Verfügung? Und wer hat ein Dreiradvelöli, das nicht mehr gebraucht wird? Bitte im Tscharni melden: Tel. 55 70 55. Wer weitere Fragen hat, melde sich ebenda.

HELFER GESUCHT

25 Jahre Tscharnergut
Quartierfest vom 15./16. Juni

Für die Verpflegungsausgabe am Freitagabend und am Samstag vom Mittagessen bis zum Mitternachtsschmaus benötigen wir für alle Ablösungen gesamthaft etwa 20 bis 30 Helfer. Bitte melden Sie sich bei unserem Präsidenten, Hans Weber, Fellerstrasse 30 H 8, Telefon 56 52 29, oder bei unserem Sekretär, Roland Witschi, Fellerstrasse 24 (Schulhaus Tscharnergut), Telefon 55 60 67.

TSCHARNERGUT-SPIELGRUPPE II

Da die letztjährigen Kinder der Spielgruppe II jetzt in den Kindergarten übergetreten sind, haben wir noch 4-5 Plätze frei für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren.
Die Kinder haben Gelegenheit, ihre ersten Kontakte in einer Gruppe mit Spielen und Bastelarbeiten zu erleben. Dabei werden Sie von zwei Müttern betreut.
Die Mithilfe eines Elternteils bei der Betreuung der Spielgruppe ist Bedingung (ca 2-3 mal pro Quartal).
Unkostenbeitrag: Fr. 2.-- pro Morgen für Bastelmaterial.
Neuanmeldungen sind zu richten an: Frau Christine Graf, Waldmannstrasse 53 N 1, Telefon 56 19 33.

WILDGARTEN FELLERSTRASSE

Haben Sie gesehen, wie schön die einheimischen Büsche, die wir letztes Jahr vor den Häusern der Fellerstrasse 30 und 32 gepflanzt haben, blühen? Zwischen den Büschen, dort, wo der Rasen entfernt wurde, blühen Saublumen, Taubnesseln, kriechende Günsel und viele, viele Katzenäuglein. Ich freue mich jeden Tag an dieser bunten Pracht und möchte Ihnen raten, auch mal vorbeizuspazieren und ein Auge voll Lebensfreude von diesen Wildblumen zu nehmen. Bis diese Zeilen erscheinen, sind die grossen Margeriten wahrscheinlich auch aufgegangen, ein Grund mehr, schauen zu gehen!

M.S.

TJM

Die Tscharni-Jassmeisterin heisst wieder einmal:
Frau Hedi Brönnimann
Waldmannstrasse 61/18
mit 3345 Punkten.
Herzliche Gratulation!

Sport

FC BETHLEHEM: HAUPTPROGRAMM HINTER SICH

Die 12 Mannschaften des FC Bethlehem haben bereits einige Spiele der zweiten Hälfte der Rückrunde bestritten. Unser Fussballplatz hat in diesem Frühjahr wiederum viel durchgemacht: Bis Pfingsten werden es weit über 100 Spiele sein, dazu jeden Abend die Trainings mehrerer Mannschaften und tagsüber die Schulklassen und Freizeitsportler. Nach Pfingsten sollte er sich bis anfangs August erholen können. Darum bitten wir alle Freizeitsportler, die Grünanlage bei der Winterhalde zukünftig mehr zu benützen, um unseren Platz nicht noch mehr in eine Naturstrasse umzuwandeln.
Die Fussballschule für Buben ab 7 Jahren findet weiterhin am Mittwochnachmittag ab 14 Uhr statt. Anmeldung auf dem Platz bei Herrn und Frau Villars.
Die Mädchen können sich auch am Mittwoch bei Herrn Flückiger melden, ab 16.30 Uhr.
Wegen der Feste im Quartier wird unser Verein vor den Sommerferien kein Grümpelturnier organisieren. Ob wir dies ausnahmsweise im August nachholen werden, ist im Moment noch unklar.
Als Nachfolger von Heinz Bögli wird ein neuer Platzwart gesucht. Wer sich für diese abwechslungsreiche und lukrative Freizeitbeschäftigung interessiert, kann bei Herrn Zbinden (Geschäft 59 94 68 oder privat 56 38 27) weitere Auskünfte einholen.

LF

Leser schreiben

EINE ANTWORT AUF DEN ARTIKEL "ERINNERUNGEN AN DEN LETZTEN WINTER IN BETHLEHEM"

Sehr geehrter Herr Fähndrich!
Zum Glück können wir in der Schweiz noch frei und offen unsere Meinung sagen. Nicht was gesagt wird, sondern die Art, wie etwas vorgebracht wird, ist entscheidend. Als ich Ihren zynischen Artikel las, stieg in mir die Frage auf, wer da nun eigentlich wild geworden ist. Man muss nicht unbedingt aufs Eis gehen, um auszurutschen. Ihre Art, Artikel zu schreiben, stösst mich ab. Die Angriffe gegen Herrn Bauert weise ich aufs schärfste zurück. Sie fragen nach der Ordnung. Wir Schweizer lieben die Ordnung, und irgendeiner muss im Quartier für Ordnung und Sauberkeit schauen. Wären Sie bereit, den Dreck aus dem Quartier zu entfernen? Zum Schluss noch eine Frage: Waren Sie schon auf, als die Schneeräumgeräte beim "Einkaufsparadies" in Aktion traten? Ich muss es annehmen. Wie wollen Sie sonst wissen, dass es sieben Zentimeter Schnee hatte? Wurden Sie etwa vom Schneefall geweckt?

Klaus Morgenthaler

Sun-Sport AG
Bethlehem ✆ 566444
neben Hotel 3 Könige, Bümplizstr. 12